



Umbau des Speichers Nebelschütz UVP-Vorprüfung, Landschaftspflegerischer Begleitplan und Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Projektbeschreibung:

Der ursprünglich für die Gülleverregung in der Landwirtschaft im Jahr 1989 errichtete Speicher Nebelschütz wurde aufgrund der nicht mehr gegebenen Standsicherheit im Jahr 2006 vollständig entleert. Die LTV beabsichtigt nun den ehemaligen Speicher in ein grünes, ökologisch durchgängiges und ungesteuertes Hochwasserrückhaltebecken umzubauen, um den Hochwasserschutz für die unterhalb liegenden Ortschaften Nebelschütz und Deutschbaselitz zu gewährleisten.

Der Umbau umfasst den Rückbau der alten Hochwasserentlastungsanlage, die regelkonforme Anpassung der Damngeometrie und die Errichtung eines Komplexbauwerkes in der Mitte des Dammbauwerkes, das die Hochwasserentlastungsanlage, den Betriebsauslass und den Grundablass vereint sowie die ökologische Längsdurchgängigkeit der vormals angestauten Jauer wieder herstellt.

Das Vorhaben ist einerseits mit bauzeitlichen Eingriffen in Gehölzbestände, Grünlandbereiche und Ruderalfluren und andererseits mit betriebsbedingten Auswirkungen durch den Einstau des Beckens im Hochwasserfall verbunden, welche es im Landschaftspflegerischen Begleitplan zu betrachten galt.

Durch intensive Abstimmung mit der zugrundeliegenden Ingenieurplanung und den zuständigen Behörden konnte, unter Beachtung der im Fachbeitrag Artenschutz (extern) und im Landschaftspflegerischen Begleitplan herausgearbeiteten Schutz-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen, eine Vereinbarkeit der Planung mit den Belangen des Naturschutzes einvernehmlich hergestellt werden. Für die Prüfung der Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Zielen der WRRL gem. § 27 WHG wurde ein Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie erarbeitet.

Leistungen:

- Biotoptypenkartierung (16 ha)
- UVP-Vorprüfung
- Landschaftspflegerischer Begleitplan,
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Projektlaufzeit:

2014 – 2017



Ausschnitt Maßnahmenplan